

Antragsbereich B / Antrag 15/II/2022

AntragstellerInnen: OV Maxvorstadt

Empfänger: Bundestagsfraktion

Bundesparteitag

15/II/2022: Krisengewinner fordern statt Ungleichheit fördern - Übergewinnsteuer jetzt!

1 Die SPD-Bundestagsfraktion wird aufgefordert einen Gesetzesentwurf ein-
2 bringen, welcher die Krisen- bzw. Kriegsgewinner im Jahr 2022 mit einer
3 Übergewinnsteuer von 25 % gesondert belastet.

4

5 Betroffen sollen hierbei Unternehmen sein, die unmittelbar von der aktuellen Kri-
6 se profitieren und die dieses Jahr einen Gewinn von > 5 Mio. EUR im Vergleich zum
7 Vorjahr erwirtschaftet haben.

8

9 **Begründung**

10 Die andauernde Corona-Krise sowie der Angriffskrieg in der Ukraine treffen
11 einen Großteil der deutschen Bürger*innen negativ, wesentlich und alltäglich.
12 Die Betroffenheit durch Krise und Krieg ist aber nicht für alle nachteilig. Diverse
13 Unternehmer*innen, Shareholder und Firmen stehen besser dar denn je. So
14 steht es außer Diskussion, dass vor allem Mineral- und Ölkonzerne, die Rüs-
15 tungsindustrie und im Allgemeinen die Energiebranche als Profiteure der Krise
16 bezeichnet werden können. Die Aktie von Rheinmetall war in den letzten Jahren
17 bspw. um ca. 20 % gestiegen - seit Beginn des Kriegs jedoch um 130 % (Quelle:
18 [https://www.deutschlandfunknova.de/amp/beitrag/ukraine-wer-vom-krieg-](https://www.deutschlandfunknova.de/amp/beitrag/ukraine-wer-vom-krieg-profitiert)
19 profitiert).

20

21 Die Bundesregierung versucht mit allen (vor allem finanziellen) Mittel, die Krise
22 abzufedern und investiert viele Milliarden Euro in Wirtschaft und Bevölkerung.
23 Auch ohne den Blick auf die Schuldenbremse zu legen, stellt sich die Frage: Wie
24 soll und muss diese Krise finanziert werden? Notwenige (zukünftige) Investitio-
25 nen und auch die Frage der Generationengerechtigkeit stellen sich derzeit hinter
26 der Schuldenbremse und der Krise an.

27

28 Auch hierfür kann und muss es Möglichkeiten und Lösungsansätze geben. Ein
29 probates Mittel wäre, insbesondere in einem Sozialstaat, die Einkommensseite
30 zu erhöhen, indem die „starken Schultern“ in die Verantwortung genommen
31 werden. Dieses Mittel ist nicht unbekannt (Vermögenssteuer) und vor allem
32 noch nicht ausgereizt. Eine Vermögenssteuer ist mit der amtierenden Ampel-
33 Regierung nicht machbar, weshalb eine einmalige „Übergewinnsteuer“ nach
34 dem Vorbild Italiens eine adäquate Möglichkeit wäre, die Krise abzufedern und

35 zu finanzieren.

36

37 In Italien liegt die Übergewinnsteuer aktuell bei 10 % und wird im Zeitraum
38 von 7 Monaten 4,4 Milliarden Euro einbringen. Aktuell wird in der italieni-
39 schen Regierungskoalition darüber diskutiert, ob die Steuer auf 25 % erhöht
40 und verlängert werden soll. (Quelle: [https://www.bundestag.de/resour-
41 ce/blob/894892/3eb686d698d36159e9959d281c56f0f4/WD-4-049-22-pdf-
42 data.pdf](https://www.bundestag.de/resource/blob/894892/3eb686d698d36159e9959d281c56f0f4/WD-4-049-22-pdf-data.pdf))

43

44 Krisengewinner sind Teile der Gesellschaft und müssen sich - erst recht bei einer
45 solchen Krise- und Kriegssituation, wie wir sie seit 2020 erleben - solidarisch be-
46 teiligen und (finanzielle) Verantwortung übernehmen.